

der Inselbahn zum Dorf. Dann traten wir an zum Marsch ins Heim. Einigen älteren Herren wurde der Marsch durch den Dünen sand recht schwer und lang, aber endlich waren wir auf der letzten Düne und die Waterdelle war in Sicht. Wir wurden herzlich begrüßt von den anwesenden Gästen und besonders von Reichssekretär Lüst. Die Teilnehmerzahl war etwa 30 Mann. Einige kamen noch nach. Wir waren eine recht bunt zusammengewürfelte Familie. Nordeutschland war sehr schwach vertreten, auch nur 2 Ostfriesen. Wir bildeten bald eine frohe Gemeinschaft. Reichssekretär Lüst hatte die Leitung der Freizeit. Die Bibelarbeit hatte der Vorsitzende des Nordbundes, Pastor Fork aus Hamburg.

Wir bearbeiteten miteinander den Epheserbrief. P. Fork verstand es, uns immer wieder klar zu machen, was es ist um die Gemeinschaft mit Christus, die hohe Stellung als Kind Gottes, zu Gott als den Vater zu bitten und endlich als Glied der Gemeinde auf ihn zu warten.

Der Abschluß war eine Abendmahlsfeier im Heim, an der alle teilnahmen.

Als besondere Darbietungen sind noch zu erwähnen :

Pastor Immer-Norden, der früher auf Borkum war, erzählte uns allerlei Wissenswerte aus der Geschichte der Insel. Außerdem weilte der Generalsekretär Klammt aus Wien mit seiner Familie in der Waterdelle. Herr Klammt erzählte uns aus seiner Arbeit in Wien, von seiner Tätigkeit im deutschen O.V.J.M. in London. Ein lieber Freund ist er. Ich glaube, keiner von uns wird ihn leicht vergessen, seines köstlichen Humors und doch so tiefen Ernstes.

Und nun Freunde, die Ihr dies lest, ich bitte Euch, richtet Eure Zeit im nächsten Sommer so ein, daß eine Woche frei ist, und dann : Auf nach Borkum !

Johann Cramer - Bargerfehn

Kreisjugendtag in Ditzumer - Verlaat.

Am 2. Sept. konnte endlich der Kreisjugendtag stattfinden. Ditz. Ver. hatte seine Kirche und auch den Gemeindesaal zur Verfügung gestellt. Es hatten sich auch aus dem Rheiderlande wieder alles Erwarten viele junge Männer eingefunden. Es war eine Freude, alle die wiederzusehen, mit denen man schon so vieles erlebt hat, von denen man weiß, sie tragen die Sache Jesu auf betendem Herzen. Die Teilnahme der Gemeinde litt unter dem gleichzeitig stattfindenden Turnfest. Die aber dawaren, die waren auch ganz bei der Sache. Wie schön ist es auch, einmal mit älteren Trägern unseres Werkes zusammen zu sein. Darum sollten wir eigentlich viel mehr Jugendtage oder Familienabende veranstalten.

Das Hauptthema des Tages war : Menschen mit Jesus, nach Luk. 10. Nichts mehr aber auch nichts weniger wollen wir sein und für keinen andern wollen wir werben als für Jesus Christus. Das gibt Kampf, aber auch herrliche Siege und die größten Freuden.

In der Kirche sangen wir jungen Männer das Lied : Auf ihr Freunde, Jesu Fahne weht uns frisch voran... Dann sprach Kandidat Bos-Critzum über das Thema : "Ein aussichtsloser Kampf." Er verstand es ausgezeichnet, zu uns jungen Männern zu reden. Dann sprach Architekt Deichgräber-Aurich über das Thema : " Ein überraschender Sieg." Er wies in seiner Ansprache darauf hin, daß wir gegenüber der Macht des Teufels mit der Allmacht Jesu rechnen dürfen.

Bei der Teespause wurden vom Kreisleiter besonders die alten Freunde begrüßt. Wer mit uns kämpfen will, soll nirgends bessere Freunde finden, wer aber gegen uns kämpfen will, soll auch nirgends härteren Widerstand finden als an uns.

Architekt Deichgräber sprach bei der Schlußfeier über das Thema : " Eine nie endende Freude." Er sagte : das Anrecht auf den Himmel, das Jesus uns geschenkt hat, kann uns niemand nehmen. Dies ist der Grund der ewigen Freude.

Rückblickend auf das Fest dürfen wir sagen : Jesus bekennet sich noch immer zu unserer Arbeit, und gerade darum wollen wir mutig vorangehen

auch in dieser schweren Kampfeszeit : Der Sieg ist und bleibt unser.

Sieg Heil !

Wichmann Franzen.

Vertreterversammlung der Rheiderländer.

Am Erntedank-Sonntag fand in Böhmerwold eine Vertreterversammlung der Vereine des Rheiderlandes statt. Das herrliche Wetter hatte wohl mit dazu beigetragen, daß fast alle Vereine ihre Vertreter entsandt hatten. Die Vereine Weener, Möhlenwarf, und Holthusen waren nicht vertreten. Im Auftrage des Kreisleiters hatte Freund Wichmann die Begrüßung übernommen. Seine Ausführungen wurzelten in den Sätzen : Unsere Liebe gilt dem Retter, unsere Liebe gilt den Geretteten und unsere Liebe gilt den noch zu Rettenden. Unsere Liebe gilt dem Retter. Jesus hat uns errettet, er ist der Retter. Unsere Arbeit geht nicht um eine Organisation, nicht um den C.V.J.M., sondern um die Sache Jesu, Jesus belohnt die Treue. Unsere Liebe gilt den Geretteten, unsere Liebe gehört den Brüdern, nicht uns selbst. Wir gehören als Brüder zusammen. Unsere Liebe gilt den noch zu Rettenden, unsere Arbeit muß wieder nach außen hin bemerkbar werden. Es gilt Jesu Sache allen Volksgenossen zu bringen, um so die Verlorenen zu retten. Deutschland muß leben und wenn wir sterben müssen. Wir haben die Botschaft, die wir zu bringen haben, an junge Männer heranzubringen. Nach einem frischen Lied wurde in die Tagesordnung eingetreten. Als erster Punkt wurde besprochen die Vereinsarbeit. Die rege Aussprache über diesen Punkt zeigte, daß vor allen Dingen Zusammenarbeit notwendig ist. Dieser Punkt wurde schon vor vielen Jahren von unserm Freund Kuno Wiemann (früher in Bunde) behandelt. Daß wir heute noch nicht weiter sind, zeugt von einer "Christlichen Bummelerei." Nach längerer Aussprache stellten sich folgende Freunde bereit, andere Vereine zu besuchen. Simen Schulte, Ditzumerverlaat, Dirk Looden, Ditzumerverlaat, Dirk Jansen, Bunderhee, Jan Wientjes, Critzum, Dietrich Kromminga, Hatzumerfehn, Freerk Kruihoff, Böhmerwold, Hero Behrends, Critzum, Wichert Oosting, Nendorp, Joh. Hartema, Midlum, Joh. Müller, Jemgum, Hinnderk Troff, Oldendorp, Heinrich Ritz, Wymeer. Diese Freunde können durch eine Postkarte eingeladen werden. Die Einladung muß etwa 14 Tage vor dem gewünschten Besuch erfolgen.

Dann wurde die Werbearbeit besprochen. Nicht wollen wir werben für unsere Organisation, sondern ganz allein für die Sache Jesu. Es gilt Volksmission zu treiben. Jesus muß verkündigt werden. Die Parole muß lauten: Deutschlands Jugend, Ostfrieslands Jugend für Jesus. Es sollen Werbesonntage durchgeführt werden. Hermann Janssen in Nendorp hat die Führung übernommen. Als letzter Punkt wurde noch die Bibelkursarbeit kurz besprochen. Wenn wir uns von Jesus gerettet wissen, müssen wir für seine Sache auch etwas übrig haben, nein wir müßten für Jesus alles übrig haben. Wir wollen keine Vorschriften machen, aber wenn der SA-Mann allmonatlich einen Beitrag von 1,30 M opfert, sollten wir da nicht bereit sein, auch etwas tiefer in unsere Geldbörse zu greifen. Jesus belohnt es. Wenn wir nicht aus Überfluß geben können, so wollen wir doch aus Dankbarkeit geben. Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

Zum Schluß erfolgte noch die Abrechnung über die Bremenfahrt, welche einen Überschuß von rd. 30 M ergab. Dieser Betrag und auch die Sammlung am Ausgang wurde Pastor Brunzema für die Bibelkursarbeit überwiesen. Diese Stunden brachten uns allerhand Anregungen für unsere Arbeit.

Heil Hitler !

Jans Hinderks-Böhmerwold

Der C.V.J.M. Emden feiert sein 70. Jahresfest

verbunden mit einer Tagung der ostfriesischen Amtsträger.

Erst vor 6 Wochen waren viele unserer Freunde in Bremen und haben teilgenommen an der Hundertjahrfeier. Am 21. Okt. durften wir unser

70. Jahresfest feiern. Aus diesem Anlaß war damit eine Tagung der ostfr. Amtsträger verbunden. Aus vielen Vereinen waren sie nach Emden gekommen. Die einzelnen Vertreter gaben einen kurzen Bericht über den Stand der Arbeit in ihrem Verein. Überall hörte man, daß der Herr durch all die Erschütterungen hindurchgetragen hat und die ganze Sache wieder vorangeht. Mit aller Freudigkeit wollen wir wieder die Fahne Jesu Christi ergreifen und aufpflanzen. Hebr. 12, 12.

Nach kurzer Aussprache wurde der ostfr. Jugendring in einen Gauverband umgeändert, um nach Möglichkeit alle Vereine zu erfassen. Anschließend wurde der Winterarbeitsplan über die Bibelkursarbeit veröffentlicht.

Der Sonntag wurde eingeleitet durch ein Posaunenblasen vom Turm der Gr. Kirche. Die herrlichen, wuchtigen Choräle erklangen über die ganze Stadt. Der Posaunenchor Ihrhove hat viel dazu beigetragen, um das Fest zu verschönern. Auch an dieser Stelle sei dem Posaunenchor noch einmal herzlich gedankt. Anschließend hielt Pastor Fork aus Hamburg in der Gr. Kirche die Festpredigt. Um 12 Uhr war im Vereinshaus Mittagessen. Tadellose Erbsensuppe! Die Reichswehr hatte uns eine Gulaschkanone zur Verfügung gestellt.

Am Nachmittag ging es durch die Bibelausstellung, die der Verein mit seinem Jahresfest und aus Anlaß der 400. Jahrfest der Lutherbibel veranstaltet hat. Hierzu wurden uns aus der Bibliothek der Gr. Kirche die alten Bibeln zur Verfügung gestellt. Anschließend wurden in drei Gruppen die Sehenswürdigkeiten Emdens besichtigt.

Um 4 Uhr fand die große Jugendversammlung im Blaukreuzhaus statt. P. Fork sprach über das Thema: "Das Tor zur Bibel." Er führte aus, die Bibel ist kein naturwissenschaftliches Lehrbuch, kein geschichtliches Lehrbuch, auch kein Heldenbuch, sondern sie zeigt den Menschen wie er ist. Die Bibel ist einfach Wort Gottes. Wer die Bibel so auffaßt, dem tut sich auch das Tor zur Bibel auf. Pastor Geß-Kassel, der Leiter der Sekretärschule, hielt einen Vortrag über das Thema: "Das Geschlecht unserer Tage vor dem ewigen Wort." Unser Geschlecht ist nicht gottwidrig sondern gottfremd.

H. Fischer-Emden zeichnete dann einige Bilder aus der Geschichte des Emdener C. V. J. M.. Am 4. Sept. 1864 waren es 11 junge Männer, die den damaligen Jünglingsverein gründeten. In ihren Satzungen hatten sie das herrliche Bekenntnis: Der Eckstein ist Christus, der selbst keinen Stein zum Bau seines Reiches verwirft, und Röm. 8, 31. Nach einem Jahr war die Mitgliederzahl um das vierfache gestiegen.

1889 Mit 86 Mitgliedern feiert der Verein sein 25. jähr. Bestehen

1891 Abgeordnete und Mitglieder des Vereins nehmen an dem Weltkongreß in Amsterdam teil

1902 Zum Bau des Heims werden von unbekannter Hand 5000 M geschenkt

1906 An der Einweihung des Heims nehmen 176 Mitglieder teil

1911 Der Verein blüht, die Anstellung eines Sekretärs ist notwendig

1922 Das Vereinshaus bekommt ein neues Stockwerk.

Auch nach dem Kriege hat der Verein seine segensreiche Arbeit tun können, und verfolgt noch heute immer die gleiche Arbeit: Der Jugend das Evangelium zu bringen.

Unter den Gästen waren auch einige Veteranen, die die ersten Anfänge des Vereins miterlebt haben, ferner sah man den Oberbürgermeister der Stadt Emden. P. Kind überbrachte Grüße der ref. Gemeinde, und P. Fork solche vom Nordbund der evgl. Jungmännerbünde. Dann wurde das Glaubensbekenntnis gesprochen und P. Branzema-Großwolde sprach ein kurzes Schlußwort.

Der Montag sollte als Arbeitstagung dienen. Leider waren nur wenige Pastoren da. P. Fork sprach über das Thema: "Evangelische Jugend im Umbruch der Zeit" und P. Geß über das Thema: "Die Bibel, das Herzstück unserer Jungmännerarbeit." Viele praktische Winke wurden uns gegeben.

Uns werden die Tage lange in Erinnerung bleiben.

Hermann Coners-Emden

Ihr treuen Amtsträger und Jungmänner Ostfrieslands :
Das war mir eine Herzensstärkung zum 70. Jahresfest in Emden mit Euch
zusammen zu sein und von Euch zu hören, wie Ihr treu und fest Euren
Dienst zu tun sucht!

In der letzten Arbeitsbesprechung, die wir hier in Kassel-Wilhelmhöhe
hatten und in der ich kurz aus Emden berichtete, sprach unser D. Stange
ernst über die Lage unseres Eichenkreuzverlages, der ja unser Schrifttum
herausbringt. Wir brauchen treue Helfer, die unser Werk tragen und unser
Schrifttum verbreiten. Überlegt doch bitte, wo Ihr mithelfen könnt.

Ich nenne einiges :

Der "Ruf", Monatsblatt für Jungmänner, 3,60 M im Jahr

Herausgeber : H Lüst

Der junge Tag", Monatsblatt für Jungen (14-18) 3 M im Jahr

Herausgeber P. Arnold Dannemann

Die junge Schar", Wochenblatt für Jungen unter 14 Jahren (3 Pf. in der

Herausgeber Dr. K. C. Horch u. Rektor Ley Woche

Blinkfeuer, Ein Jungmännerverteilblatt (1 Pf. d. Stück

Herausgeber P. Oltmann u. H. Lüst

Taschenbuch für Jungen, 1,15 M

Eichenkreuz-Notizkalender 0,75 M

Glaube und Tat, Herausgeber H. Lüst 0,60 M

Evangelischer Jugendkalender, Herausgeber H. Lüst, Dr. Horch, u. Rektor Ley

Am meisten liegt mir aber daran, Euch zu bitten, helft bei der Verbrei-
tung unseres Bibelleseplanes ! Bibeln in's Volk ! sagte Pastor Brunzema !
und da hat er recht ! Bestellt nicht nur jeder für sich selbst eine
Handreichung zur Morgenwache, sondern bittet Euren Pastor, sie selbst zu
benutzen. Das verbindet ihn mit Euch ! An der Handreichung arbeiten mit :
Missionsdirektor Hartenstein, D. Paul Le Seuer, Pastor Oltmann, D. Karl
Heim, Udo Smidt. Sie kostet 1,20 M. Viel kürzer und knapper ist die kl.
Morgenwache, (0,20) , an ihr arbeiten mit D. Stange, P. Oltmann, P. Udo
Smidt u. a. Morgenwache und Handreichung liegt derselbe Bibelleseplan
zu Grunde. Überlegt bitte, wo Ihr bei der Verbreitung helfen könnt .

Mit herzlichem Gruß

Euer

Hans Geß

Bekanntmachungen

Folgende Rüstzeiten werden durchgeführt :

Vom 4. - 6. Nov. in Jemgum

" 7. - 9. " " Hollen

" 10. - 12. " " Ihrhove Termin wird noch festgelegt

" 11. - 13. " " Oldersum

" 14. - 16. " " Möhlenwarf

" 17. - 19. " " Weener 3. - 5. Dezember

" 18. - 20. " " Wymeer

Jeder junge Mann ist herzlich dazu eingeladen.

Der erste Bibelkursus wird, s. G. w. stattfinden in der Zeit vom

26. Nov. - 2. Dezember in Neermoor

Jeder junge Mann, der sich irgend frei machen kann, ist uns herzlich
willkommen. Anmeldungen an P. Brunzema, Großwolde bei Ihrhove.

Vom 10. - 17. Dezember findet ebenfalls ein Bibelkursus statt in Olden-
dorp bei Ditzum. Meldet Euch frühzeitig an.

Gabenquittung kann wegen Platzmangel erst das nächste Mal erfolgen